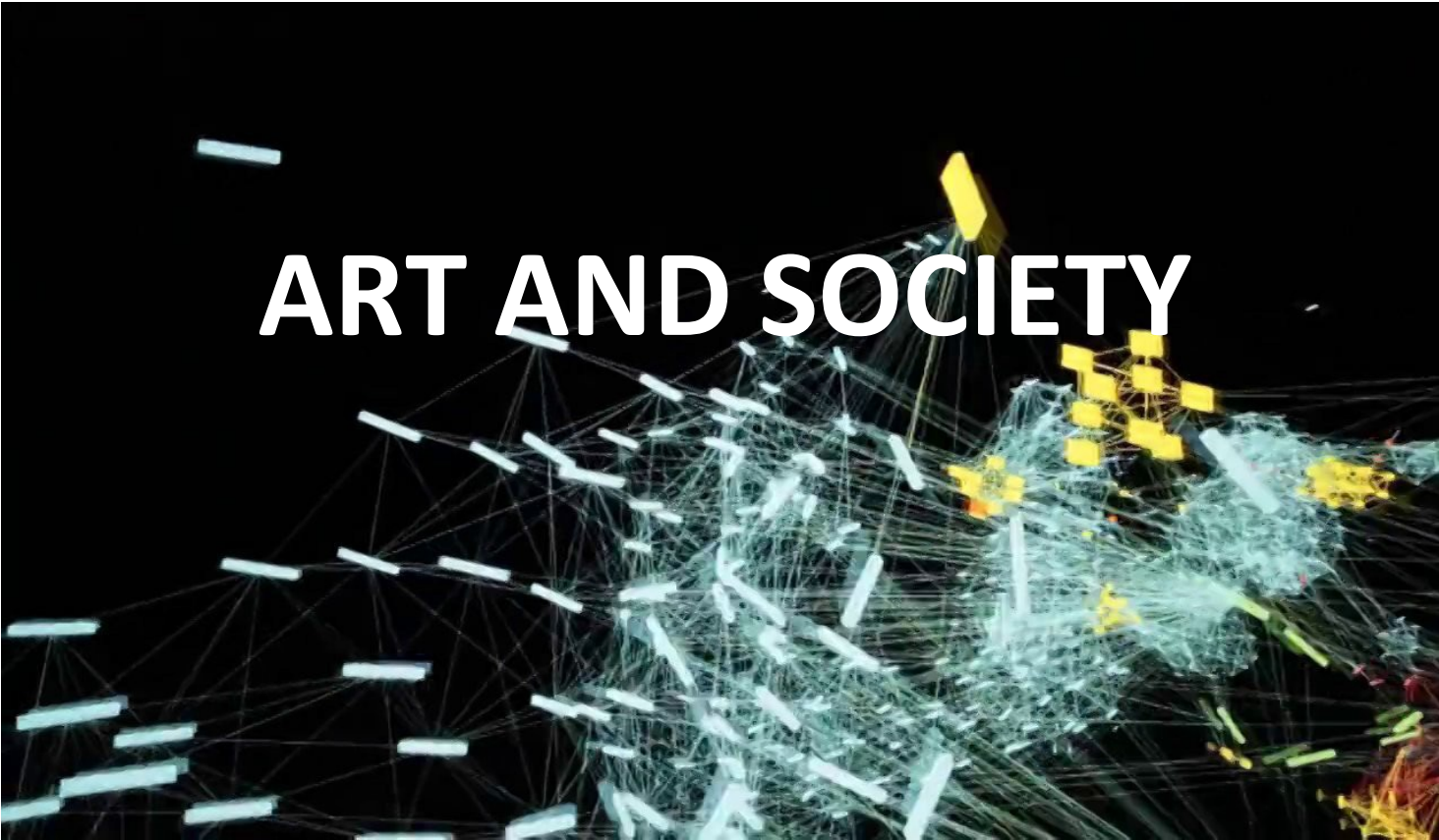




CALL FOR APPLICATIONS

Collective Initiative
Global Understanding
World Conference of the Humanities

Gemeinsame Initiative
Verstehen des eigenen Lebens in globalen Zusammenhängen
Weltkonferenz der Humanwissenschaften



ART AND SOCIETY

Visuals: Emmanuel Mâa BERRIET



International Year of Global Understanding, le Conseil International de la Philosophie et des Sciences Humaines (CIPSH), Most-Unesco and Mémoire de l'Avenir

AUFRUF FÜR BEWERBUNGEN

ZIEL: Künstler auf der ganzen Welt zu vereinen, um die Beteiligung und den Beitrag der Kunst in der Gesellschaft zu demonstrieren.

Kunst und Kultur sind aktive Vermittler in sozialem, wirtschaftlichem und politischem Handeln. Sie adressieren die Solidarität zwischen den Völkern, ihren Lebensbedingungen und Lebensweisen ... Sie haben Möglichkeiten, Denkweisen zu verändern und zum Handeln in allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermutigen.

Die Verantwortung einer Künstlerin oder eines Künstlers liegt nicht nur in ihrer/seiner ästhetischen Forschung oder in ihrem/seinem intellektuellen Einfluss, sondern auch in ihrer/seiner Fähigkeit, Herausforderungen zu thematisieren, Kritik zu äußern, Vorschläge aufzuzeigen und Bewusstsein zu schaffen.

Die Künste sind ein Weg, zu hinterfragen und zu entdecken und zur selben Zeit neue Wege zu suchen, um sich auszudrücken, zu protestieren, zu handeln... Eine einzigartige und subjektive Sicht auszudrücken ist ein ethisches und ästhetisches Gebot.

Deshalb liegen in der Kunst Wege und Möglichkeiten, die endlose Vielfalt von Ideen, Geschichten und Identitäten zu erkennen. Kunst und Kultur können zu intuitiven, sensiblen und kenntnisreichen Begegnungen zwischen Unterschieden beitragen, die zu einer Anerkennung von Gemeinsamkeiten und Vielseitigkeit führen.

Margalit Berriet

Vorsitzende und Gründerin von "Erinnerung an die Zukunft" (Memory of the Future)

"Kunst ist das, was das Leben interessanter macht als die Kunst selbst" Robert Filliou

SIE, Künstler aller Ausdrucksformen: Bildende Kunst, Fotografie, Film, Musik, Tanz, kreatives Schreiben, Poesie, numerische Künste, Architektur, kulinarischen Künstler ...
sind eingeladen, ein kurzes Video zu drehen (max. 1:30 min),

in dem Sie in ihrer Muttersprache die Rolle von Künstlerinnen und Künstlern sowie der Kunst selbst in der Gesellschaft ausdrücken. Ihr Video sollte auf die folgenden drei Themen antworten:

- Ihre Motivation
- Ihre Ziele
- Der Einfluss Ihrer Arbeit in der Gesellschaft

Alle Videos werden angesehen

Mindestens 1 Video pro Staat oder Sprache wird in der Ausstellung der "Weltkonferenz der Humanwissenschaften" in 2017 in Lüttich/Liège präsentiert

195 -206 Staaten oder Sprachen werden vertreten sein; jeweils

1 min 30 = 292.5 Minuten = ca. **5 Stunden Reise durch die Welt der Künstler**

Eine größere Auswahl von Projekten, zusammen mit der oben genannten ersten Sammlung, wird auch online überarbeitet und zu einer aktiven Plattform für den Austausch von Ressourcen zusammengestellt, um den Reichtum der Kulturen, Ideen, Projekte, Ausdrücke und Aktionen zu veranschaulichen.

Wenn Sie in Ihrer Arbeit politische oder soziale Herausforderungen ansprechen - wie Ökologie / Natur / Wissenschaft / Bildung / Arbeit / Grenzen / Migration / den urbanen Raum / kollektive & Individuelle Erinnerungen / Kampf gegen alle Formen von Ungleichheit und Diskriminierung / Zusammenleben / Frauen, Kinder, Menschenrechte - ... **TEILEN SIE ES, UND SCHICKEN SIE UNS IHRE VIDEOS!**

Bedingungen:

Einsendetermin: bis spätestens 15. Februar 2017

- Senden Sie Ihr Video + Datei an: iygu.whc@memoire-a-venir.org über HIGHTAIL/WETRANSFER
- Ihr Video sollte nicht länger als 1.30 Min. sein; längere Videos werden nicht berücksichtigt
- Ihr Kunstwerk sollte entweder im Video sichtbar oder hörbar sein
- Ihr Video sollte kreativ sein
- Ihr Video muss in Ihrer Muttersprache aufgezeichnet sein
- Ihr Video muss eine englische Übersetzung haben (im Video selbst oder als Text angehängt)
- Aufnahmeformat muss Full-HD-Format (1920 x 1080), H264.mov oder MP4, sound - 3dBu sein
- Keine abwertenden Konnotationen, Propaganda oder diskriminierenden Aussagen
- Video muss mit den wesentlichen Informationen ergänzt werden:
- Name - Land - Kunstform - kurze Erklärung (nicht mehr als 500 Wörter) und 1 Dokument der Erklärung in Englisch
- Das Video muss lizenzgebührenfrei sein
- Die ausgewählten Videos werden auch online zur Verfügung gestellt

Die Videos werden online bearbeitet mit verwandten Informationen in Bezug auf die Künstler und ihre Projekte: wie Videos, Fotos, Texte ...

Das Projekt „Kunst und Gesellschaft“ wird auf einer digitalen Plattform zugänglich sein; es wird koordiniert durch die regionalen Aktionszentren IYGU-MDA.